

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nahe

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.04.2022, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerhaus Nahe - Sitzungssaal -, Segeberger Straße 90, 23866 Nahe
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:27 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Bürgermeister

Herr Holger Fischer

1. stv. Bürgermeister/in

Herr Dr. Manfred Hoffmann

2. stv. Bürgermeister/in

Frau Daniela Ehlers

Mitglieder

Frau Petra Fischer

Herr Sönke Gatermann

Herr Frank Irrgang

Herr Peter Joost

Herr Andreas Mügge

Herr Jörg Sahlmann

Herr Peter Scharbau

Herr Roland Stender-von Borstel

außerdem anwesend

Frau Marianne Schütt - Gleichstellungsbeauftragte

Protokollführer/in

Herr Thorsten Haderup

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Axel Kion

Fehlt entschuldigt

Frau Julia Landschoof

Fehlt entschuldigt

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Niederschrift über die Sitzung vom 10.02.2022
- 3.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
- 3.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4 Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Nachfragen der Mandatsträger
- 7 Einwohnerfragestunde -Teil I-
- 8 Nachwahl
- eines Mitgliedes sowie
- einer / eines stellv. Vorsitzenden für den Ausschuss für Jugend und Bildung
- 9 Antrag der SPD-Fraktion: Einführung von Leitlinien für die Aufstellung von B-Plänen
- 10 Antrag der CDU-Fraktion: Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet östlich der Bahntrasse und westlich des Biohofs
- 11 Einführung einer Stellplatzsatzung
- 12 Zustimmung des Ein- und Ausgabeplanes der Freiwilligen Feuerwehr Nahe 2022
- 13 Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung von Fördergeldern für den Bauhofstandort Birkenhof
- 14 Beratung und Beschlussfassung über die Bau-/Umbauvorschläge aus dem Bauausschuss für den Bauhof
- 15 Einwohnerfragestunde -Teil II-

Nichtöffentlicher Teil:

- 16 Auftragsvergaben
- 16.1 Anschaffung eines Trampolins für den Platz der Generationen
- 16.2 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe von Architektenleistungen (1-3) für den Ausbau des Dachgeschosses der Polizeistation
- 17 Grundstücksangelegenheiten
- 17.1 Ausnahme/Befreiung gem. §31 BauGB für die Errichtung eines Schutzzaunes
- 17.2 Veräußerung einer geerbten Immobilie
hier: Änderung des Beschlusses vom 15.12.2021
- 17.3 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Wohnimmobilien-Mietvertrages zwischen dem Amt Itzstedt und der Gemeinde Nahe.

- 18 Beratung und Beschlussfassung über einen städtebaulichen Vertrag für den B-Plan 30
- 19 Beratung und Beschlussfassung über die Bezuschussung von Vereinen
- 20 Nichtöffentliche Mitteilungen des Bürgermeisters

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister (BGM) eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige Ladung fest. Die Mitglieder der Gemeindevertretung Nahe waren durch Einladung vom 11.04.2022 auf Donnerstag, den 21.04.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Gemeindevertretung Nahe, nach Zahl der erschienenen Mitglieder, beschlussfähig ist. Einwände gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden nicht erhoben.

2. Beschlüsse zur Tagesordnung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Tagesordnungspunkte 16 bis 20 in einem nichtöffentlichen Teil beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	10
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

3. Niederschrift über die Sitzung vom 10.02.2022

3.1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen

GV Hoffmann merkt an, dass es in den Tops 16 und 18.1 richtigerweise Herr Stender von Borstel heißen muss. Herr Scharbau hat nicht berichtet.

Beschluss:

Die Einwendungen werden anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	10
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

3.2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

4. Nachfragen zur letzten Niederschrift der Gemeindevertretung und der Ausschüsse

GV Hoffmann fragt nach, ob der Antrag auf Kenntlichmachung der Verkehrsführung einer Sackgasse am Rodelberg gestellt ist. Der Bürgermeister wird nachfragen.

Weiter fragt GV Hoffmann, ob es einen neuen Sachstand zum Antrag der CDU-Fraktion zum ehemaligen Teich am „Stubbenbornweg“ gibt. Dem Bürgermeister ist ein neuer Sachstand nicht bekannt.

GV Ehlers fragt nach dem Sachstand zur Ladesäule. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Ladesäule getauscht ist. Tanken ist nun kostenpflichtig. Die alte Ladesäule wird am Birken-

hof installiert und kann dort für die Gemeinde genutzt werden. Herr Sommerkorn ergänzt, dass das Amt mit der Erstellung eines Ladeinfrastrukturkonzeptes befasst ist.

5 . Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Der Bürgermeister ergänzt noch, dass der Schulverband für die Radabstellanlagen in Nahe vom Kreis Segeberg einen Zuschuss in Höhe von 106.000,00 € erhält. Die Gesamtkosten sind mit 144.000,00 € veranschlagt.

GV Scharbau nimmt an der Sitzung teil.

6 . Nachfragen der Mandatsträger

GV Ehlers fragt

- nach dem Förderbescheid für den Spielplatz „Hüttkahlen“. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Förderbescheid vorliegt und Frau Schlie bereits an der Ausschreibung arbeitet.
- nach einem Termin für den Wege-Ausschuss. Der Bürgermeister hat Kontakt zum Ausschussvorsitzenden aufgenommen.
- nach, wann das Dörphus wieder frei ist. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass der Umzug des Kindergartens im Mai geplant ist.

Weiter erinnert GV Ehlers an die Drainage beim Rastplatz „Rodelberg“.

GV Ehlers fragt beim LVB des Amtes nach, wie der Sachstand der Aktion „Wohnen im Amtsbereich Itzstedt“ ist. Dazu teilt Herr Sommerkorn mit, dass noch nicht mit allen Gemeinden gesprochen werden konnte.

Eine weitere Frage von GV Ehlers an Herrn Sommerkorn betrifft den Neubau des Amtes. Herr Sommerkorn führt aus, dass der Kreis Stormarn der Verlegung der Verwaltung zugestimmt hat. Die Entscheidung des Kreises Segeberg steht noch aus.

GV Hoffmann fragt

- nach, ob es richtig ist, dass das Wasserwerk die Arbeiten in der Straße „Plaggen“ erst im nächsten Jahr durchführt. Der Bürgermeister geht noch davon aus, dass die Arbeiten in diesem Jahr durchgeführt werden.
- nach dem Sachstand der Beleuchtung an den Bushaltestellen, beim Gedenkplatz und bei der Polizei. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Lampen für die Polizei da sind. Im Bereich „Stinkbüddelsgang“ sollen demnächst die Kabel und das Pflaster verlegt werden.
- nach einer Warteliste für die Kita-Plätze. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass 3 Krippengruppen nicht untergebracht werden. Mit der Planung sollte jetzt gestartet werden.
- nach, ob die weiteren Schritte der Fokusplanung jetzt nur im Umwelt- und Badestättenausschuss des Amtes beraten werden. Dazu teilt Herr Sommerkorn mit, dass der Ausschuss nur gemeindeübergreifend tätig wird. Die Beteiligung der Gemeinden bleibt erhalten. Aus den in den Gemeinden formulierten Punkte sollen Ziele für das Amt entwickelt werden.
- nach dem weiteren Ausbau des Glasfaserausbaus der Straße „Im Busch“. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass es in Nahe noch weitere „weiße Flecken“ gibt. Herr Sommerkorn teilt mit, dass die „weißen Flecken“ dem Kreis zum weiteren Ausbau gemeldet sind.

GV Irrgang fragt

- nach, ob das Baumkataster noch fortgeführt wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass es derzeit ruht, aber mit einer anderen Firma fortgeführt werden soll. Der WZV bietet solche Arbeiten auch an.

- nach, wann die Online-Buchung von Terminen im Amt endet. Nicht jeder verfügt über die technischen Möglichkeiten einen Termin online buchen zu können. Dazu teilt Herr Sommerkorn mit, dass sich das Amt mit dem Thema beschäftigt.

GV Mügge regt zur geplanten Leitungsverlegung an der B 432 an, dass zunächst alle Bäume untersucht werden sollten. Der Bürgermeister schlägt vor, die Untersuchung im nächsten Jahr vorzusehen.

7. Einwohnerfragestunde -Teil I-

Herr Brela fragt nach, wann die Schilder der Obstbäume auf dem EBOE-Wanderweg erneuert werden. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Schilder vorbereitet werden. Einige Bäume mussten noch geprüft werden.

Weiter fragt Herr Brela nach, ob noch etwas gegen den Durchgangsverkehr von Nienwohld nach Nahe unternommen wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass neue Schilder bestellt sind. Ganz wird man die Durchfahrt aber nicht verhindern können.

Herr Bocksch fragt nach, ob die Sitzungen des Wegeausschusses öffentlich sind. Dieses wird bestätigt. Die Einladungen finden sich auf der Homepage und im Bürgerinformationssystem. Weiter fragt Herr Bocksch Herrn Sommerkorn, wie lang die Antwortzeit des Amtes sein sollte. Er hat am 31.7.2021 eine Mail geschickt und bisher keine Antwort bekommen.

8. Nachwahl

- eines Mitgliedes sowie
- einer / eines stellv. Vorsitzenden für den Ausschuss für Jugend und Bildung

Das bürgerliche Ausschussmitglied Volkmar Scharenberg hat sein Mandat mit Wirkung zum 31.03.2022 niedergelegt. Somit ist mit Ablauf des genannten Datums ein Sitz im Ausschuss sowie die Position der / des stellv. Ausschussvorsitzenden vakant.

Das Vorschlagsrecht für die Nachwahlen liegt bei der SPD-Fraktion.

Die SPD-Fraktion schlägt als neues Mitglied und als stellv. Vorsitzende Corinna Mügge vor.

Beschluss:

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wird bM Corinna Mügge in den Ausschuss für Jugend und Bildung gewählt.

Zur stellv. Vorsitzenden wird auf Vorschlag der SPD-Fraktion Corinna Mügge gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

9. Antrag der SPD-Fraktion: Einführung von Leitlinien für die Aufstellung von B-Plänen

Die SPD-Fraktion hat den als Anlage beigefügten Antrag gestellt. GV Ehlers erläutert den Antrag. Ziel ist Klimaschutz an der Basis. Nach GV Ehlers sollten die Leitlinien nicht verpflichtend sein, sie sind jedoch bei jedem Vorhaben zu prüfen.

GV Hoffmann führt aus, dass sich die Gemeinde bereits im OEK damit befasst hat. Die dort beschlossenen Maßnahmen sind aus seiner Sicht konkret genug. GV Stender von Borstel ergänzt aus der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, dass dort angesprochen worden ist, dass bereits vieles gesetzlich geregelt ist.

GV Ehlers hält die Regelungen im OEK für nicht ausreichend. Danach stimmt die Gemeindevertretung über den Antrag ab.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Einführung von Leitlinien für die Aufstellung von B-Plänen, wie von der SPD-Fraktion vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	3
Gegenstimmen	8
Enthaltungen	0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

10 . Antrag der CDU-Fraktion: Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet östlich der Bahntrasse und westlich des Biohofs

GV Hoffmann zieht den Antrag vorerst zurück, da die Angelegenheit noch unter Top 18 beraten wird.

11 . Einführung einer Stellplatzsatzung

Die Gemeinde hat die Möglichkeit eine Stellplatzsatzung zu erlassen. Ein Grund für den Erlass einer solchen Satzung ist der immer größer werdende Motorisierungsgrad, d.h. die Anzahl der Kraftfahrzeuge pro Wohneinheit wird immer größer, was u.a. bedeutet, dass mehr Kraftfahrzeuge am Straßenrand abgestellt werden.

Grundsätzlich müssen für bauliche Anlagen entsprechende Stellplätze für Kraftfahrzeuge nachgewiesen werden. Es handelt hierbei jedoch lediglich um den Nachweis der notwendigen Stellplätze, was Handlungsspielraum für die entsprechenden Genehmigungsbehörden lässt.

Eine Stellplatzsatzung kann die Mindestanzahl von Stellplätzen pro Wohneinheit fordern. In den meisten Fällen wird in solchen Satzungen von zwei Stellplätzen pro Wohneinheit ausgegangen.

Die Stellplatzsatzung gilt nur für Neubauten in Bereichen ohne B-Plan. Der Altbestand ist von einer Stellplatzsatzung nicht betroffen. In B-Plangebieten werden solche Festlegungen grundsätzlich im B-Plan getroffen.

Nach kurzer Beratung spricht sich die Gemeindevertretung für die Erarbeitung eines Satzungsmusters aus.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass in Zukunft eine Stellplatzsatzung erlassen werden soll. Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung eines Entwurfes einer Stellplatzsatzung. Dieser ist zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung oder zur nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	8
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	3

12 . Zustimmung des Ein- und Ausgabeplanes der Freiwilligen Feuerwehr Nahe 2022

Für öffentliche Einrichtungen der Gemeinden sind gem. § 97 GO die kassenrechtlichen Regelungen der Gemeindeordnung zu beachten.

Im Bereich der freiwilligen Feuerwehren sind die für Sondervermögen der Kameradschaftspflege (Kameradschaftskasse) geltenden Vorschriften des Brandschutzgesetzes anzuwenden.

Voraussetzung ist der Beschluss einer entsprechenden Satzung.

Die Gemeinde Nahe hatte seinerzeit für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr gem. § 2a Abs. 1 BrSchG eine Satzung erlassen.

Dementsprechend muss hierfür gem. § 2a Abs. 2 BrSchG ein Einnahme- und Ausgabeplan vom Wehrvorstand aufgestellt werden, der von der Mitgliederversammlung zu beschließen ist und abschließend der **Zustimmung** der Gemeindevertretung bedarf.

Der Wehrvorstand der Freiwilligen Feuerwehr Nahe hat den Ein- und Ausgabeplan aufgestellt.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Nahe haben am 26.03.2022 den Plan beschlossen. Folglich ist nunmehr die **Zustimmung** der Gemeindevertretung erforderlich.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nahe stimmt dem Einnahme-Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Nahe für das Haushaltsjahr 2022 in der vorliegenden Form zu.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

13 . Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung von Fördergeldern für den Bauhofstandort Birkenhof

Mit der Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes hat die Gemeinde Nahe neben der Entwicklungsaussicht für die kommenden Jahre auch die Grundlagen für mögliche Förderungen geschaffen.

Die Sicherung und Qualifizierung der Gemeindeinfrastrukturen und Angebote des Gemeindelebens zur Gewährleistung eines attraktiven Wohn- und Lebensorts ist als ein Handlungsfeld OEK aufgeführt.

Als Schlüsselprojekt in dem Handlungsfeld ist aufgeführt:

- Planung und Durchführung der Umgestaltung des Birkenhofgeländes durch unterschiedliche Projektansätze

Schlüsselprojekte können aus dem Förderprogramm GAK (Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz) mit bis zu 65 % bzw. max. 750.000,00 € gefördert werden.

Innerhalb des Schlüsselprojektes sind verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen worden:

- Verlagerung Bauhof
- Umbau Wohnhaus zur Kita
- Realisierung Jugend-Freizeitanlage
- Diskussion über Verlagerung Feuerwehr
- Errichtung Amtsgebäude
- Planung eines modernen Mischgebietes

Sobald die Gemeinde konkrete Projektideen erarbeitet hat, kann bei der Aktivregion sowie dem Landesamt für Landwirtschaft und ländliche Räume zwecks einer Förderung Rücksprache gehalten werden. Es kann aber nicht davon ausgegangen werden, dass jede einzelne der vorgeschlagenen Maßnahmen die Maximalförderung erhalten kann.

GV Sahlmann ergänzt die Maßnahmen noch um weitere Nutzungsmöglichkeiten der ehemaligen Mehrzweckhalle, die in der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses beraten worden sind:

1. Nutzung des Nebengebäudes (Stallgebäudes)

2. Waschplatz für die Feuerwehr
3. Unterbringung von Mobiliar für Flüchtlinge
4. Anbringung einer Solaranlage
5. Herstellung eines Nahwärmenetzes
6. Fremdnutzung durch VHS
7. Lagerung von Sondereinsatzmaterialien
8. Einrichtung einer Integrationswerkstatt

Bgm. Fischer ergänzt noch, dass ggfls. bei der Werkstatt ein Cafe errichtet werden könnte. GV Ehlers schlägt die Planung eines Repair-Cafes an.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass mit den vorgenannten Ideen Kontakt zur Aktivregion und zum LLUR Kontakt aufgenommen werden soll, damit Fördermöglichkeiten erörtert werden können.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

14 . Beratung und Beschlussfassung über die Bau-/Umbauvorschläge aus dem Bauausschuss für den Bauhof

In der bisherigen Mehrzweckhalle (Reithalle) sollen Sozial- und Büroräume für den Bauhof geschaffen werden. Der Bau- und Planungsausschuss vom 24.01.2022 hat empfohlen, die Sozialräume im neuen Bauhof Birkenhof in "fester" Bauweise umzusetzen. Die Gemeindevertretung vom 10.02.2022 hat hierzu beschlossen, dass eine weitere Konkretisierung der Vorschläge im Bauausschuss erfolgen soll. In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 07.04.2022 hat das Architekturbüro Wulf eine Planzeichnung vorgestellt und erläutert. Die Statik des Gebäudes gibt hierbei bestimmte Raumaufteilungen vor. Die bestehenden Räume wurden hierbei im Entwurf berücksichtigt und eingeplant. Der Bau- und Planungsausschuss hat die Umsetzung der Baumaßnahmen empfohlen, unter der Bedingung, dass eine andere Aufteilung der sanitären Anlagen (Dusche und WC im räumlichen Zusammenhang) und der Einbau einer barrierefreien Toilettenanlage erfolgt.

Die Mehrzweckhalle bietet weitere Raumkapazitäten für andere Nutzungsmöglichkeiten. Ideen für weitere Nutzungsmöglichkeiten wurden im Bau- und Planungsausschuss ausgetauscht und als Beschlussempfehlung beraten. Die weiteren Nutzungsmöglichkeiten müssen sich an dem Planungsziel des Aufstellungsbeschlusses orientieren. Im Aufstellungsbeschluss wurde als Planungsziel u.a. die Schaffung einer Gemeinbedarfsfläche für die Etablierung eines Bauhofes beschlossen. Gemeinbedarfsflächen müssen im Bebauungsplan mit einem exakten, zumindest übergeordneten Zweck festgesetzt werden und einen Gemeinwohlbezug aufweisen, dem ein besonderes Nutzungsinteresse der Allgemeinheit zu Grunde liegt. In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 07.04.2022 wurden folgende weitere Nutzungsmöglichkeiten beraten:

Das Nebengebäude (Stallgebäude) sollte in der Nutzung eingebunden werden. In der Mehrzweckhalle soll die Herstellung eines Waschplatzes für die Feuerwehr, die Unterbringung von Flüchtlingen sowie die Anbringung einer Solaranlage und eines Nahwärmenetzwerkes geprüft werden. Andere Fremdnutzungen, z. B. durch die VHS sind denkbar, sofern dies erforderlich ist. Des Weiteren könnten Sondereinsatzmaterialien für den Katastrophenschutz sowie für andere Bereiche des öffentlichen Gemeinwesens gelagert werden. Die Einrichtung einer Integrationswerkstatt sowie weitere soziale Projekte sollen als weitere Nutzungsmöglichkeiten Berücksichtigung finden.

Sofern für die anderen Nutzungsmöglichkeiten Sanitärcontainer und Umkleidecontainer erforderlich sind, soll dieses ebenfalls geprüft werden.

Zudem wurde darüber beraten, dass auf dem Dach eine neue Dachhaut sowie ein neues Lichtband erforderlich ist.

Für die unter Top 13 beschlossenen Nutzungsmöglichkeiten soll eine Kostenschätzung erstellt werden.

Beschluss:

Das Architekturbüro Wulf aus Oersdorf wird gebeten, eine auf die aktualisierten Maßnahmen abgestimmte Kostenschätzung sowie ein Honorarangebot abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	11
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

15 . Einwohnerfragestunde -Teil II-

Herr Bocksch fragt nach, wie er Fragen an den Bürgermeister stellen kann. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass diese über die Verwaltung oder auch direkt an ihn gestellt werden können. .

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)